

Junge Voltigierer „stolz wie Oskar“

"Großkampftag" beim RFV Hermannsburg-Bergen: Im Rahmen eines Voltigierturniers wurde auch das neue Dressurviereck eingeweiht.



Hermannsburg. Die letzte Prüfung des Tages gehörte den Jüngsten – praktisch zum krönenden Abschluss. Die „Dollberger Zwerge“, die kleinsten Voltigierer, durften unter dem Motto „Mein erstes Turnier“ mit Shetlandpony Fjelka einen Eindruck davon gewinnen, wie es sich anfühlt, dem Publikum und Wertungsrichtern sein Können zu präsentieren. „Bei dieser Prüfung startete zwar leider nur eine Gruppe, aber wir wollten ihnen diese besondere Erfahrung trotzdem ermöglichen“, erklärte Christine Neumann, C-Trainerin des Reit- und Fahrvereins (RFV) Hermannsburg. Sie leitete zusammen mit Franziska Haacke das Nachwuchsturnier für junge Voltigierer aus dem Landesverband Hannover, das der RFV ausrichtete.

„Die Kleinen sind hinterher stolz wie Oskar, wenn sie es geschafft haben und ihre Schleife in Empfang nehmen können“, beschrieb Neumann die glücklichen Kindergesichter nach der gelungenen Prüfung. Mit von der Partie waren rund 50 Pferdesportler aus den Landkreisen Celle, Uelzen, Lüneburg und Hannover. Silke Beeck fungierte hier als Wertungsrichterin.

Begonnen wurde mit dem Longier-Wettbewerb, bei dem es galt, bestimmte Lektionen nach Vorgabe zu longieren. Beurteilt und bewertet wurden hierbei die Ausbildung des Pferdes sowie die Hilfengebung des Longenführer. Den ersten Platz belegte hier Neumann mit Couper selbst. Beim Gruppen-Voltigier-Wettbewerb der Klasse E, der eine vereinfachte Pflicht sowie eine Kür analog zur Leistungsklasse A beinhaltete, landete das Team vom RFV Hermannsburg ebenfalls ganz oben auf dem Podest. Pflicht und Kür fanden hier jeweils im Schritt statt.

Beim Einzel-Voltigier-Wettbewerb der Klasse G wurde die A-Pflicht im Galopp und die Kür im Schritt geturnt. Hier lag Susanne von Dörnberg vom PRVPG Dollbergen ganz vorn. Den Doppel-Voltigier-Wettbewerb

der Klasse F, bei dem kein Pflichtteil, sondern nur eine Kür im Schritt gezeigt wurde, entschieden Annika und Cordula Müller vom RuF Ebstorf St. Mauritius für sich. Die Siegerehrung fand im Anschluss an das Turnier auf dem neu sanierten Dressurviereck des Vereins statt.

Der Gruppen-Voltigier-Wettbewerb der Klasse G verlangte eine vereinfachte Pflicht, aber keine Kür. Hier freuten sich „Laura’s Sternchen“ vom RuF Herzogstadt Celle über den ersten Platz.



ZUR GALERIE

Neues Dressurviereck eingeweiht

Parallel zum Voltigierturnier weihte der RFV Hermannsburg-Bergen sein saniertes, 20x60 Meter großes, Dressurvierecks ein. Der Verein hat rund 220 Mitglieder, davon mehr als 50 Prozent Kinder und Jugendliche, die vermehrt Dressur in den Prüfungen WBO E und LPO bis M reiten. Auf Grund des maroden Zustandes des alten Vierecks bestand dringender Handlungsbedarf. „Sonst wären die Teilnehmer für die M- und S-Prüfungen wegen der schlechten Bodenverhältnisse weggeblieben“, erklärt der RFV-Vorsitzende Hans-Joachim Mensing.

Finanziell gefördert mit jeweils 5100 Euro wird das Projekt vom Landkreis Celle, der Regionalstiftung der niedersächsischen Sparkassen, dem Landessportbund Niedersachsen sowie der Gemeinde Südheide mit 500 Euro. Die Gesamtsanierungszeit inklusive der Entsorgung des alten Bodens und der Umrandung sowie des kompletten Neuaufbaus dauerte zwei Wochen.

Nun wurde die offizielle Einweihung des Vierecks mit einem kleinen Empfang gefeiert, bei dem Vertreter der Förderer das Ergebnis der Sanierungsarbeiten persönlich in Augenschein nehmen konnten. Dabei erfreuten zwei Dressurreiterinnen des Vereins die Gäste mit einem Pas de deux, im Anschluss daran fand die Siegerehrung der Voltigierer der Vormittagsprüfungen statt.

Von Kirsten Glatzer

